

[32767.] Ein militärfreier junger Mann, seit 6½ Jahren dem Buch- und Musikalienhandel angehörig, in der katholischen Literatur vollständig bewandert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht per 1. October cr. in einem größeren, womöglich Musikalien-Geschäft Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre S. 32. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[32768.] Ein dem Buchhandel seit 10 Jahren angehöriger, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine selbständige Stelle in einer soliden Buchhandlung Norddeutschlands, auch wäre derselbe bereit, die Leitung einer Filiale zu übernehmen, welche er conven. Falls später für eigene Rechnung weiterführen könnte. Gef. Offerten unter P. S. # 5. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[32769.] Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, mit der engl. und franz. Conversation vertraut, in allen buchhändler. Arbeiten bewandert, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter F. K. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben entgegenzunehmen.

[32770.] Ein junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen will, sucht eine jüngere Gehilfenstelle. Gef. Offerten unter S. A. besorgt die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[32771.] Die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle habe inzwischen wieder besetzt, welches den vielen Herren Bewerbern hierdurch dankend mittheile.
Leipzig. **Rudolph Hartmann.**

[32772.] Die in meinem Geschäfte vacant gewesene Gehilfenstelle ist wieder besetzt.
Leipzig, 11. September 1872.
J. M. Gebhardt, Verlag.

Vermischte Anzeigen.

[32773.] **Inserate**
auf den Umschlägen von
Pflüger's Archiv für Physiologie
und
Max Schultze's Archiv für mikroskop.
Anatomie

finden die weiteste Verbreitung im In- und Auslande. Die durchlaufende Zeile berechnen wir mit 2 Sg., die Seite mit 4 \mathfrak{f} . — Beilagegebühren (600 für jede der beiden Zeitschriften) à 4 \mathfrak{f} .

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[32774.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Kollegen mein
Musikalisches Wochenblatt,
welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 \mathfrak{R} pro gespaltene Petitzelle.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **E. W. Frißh.**

[32775.] P. P.

Zu Inseraten und Beilagen empfehle ich Ihnen:

Literarischer Anzeiger für Bayern.

Auflage 5000 bis 15,000.
pro Zeile oder Raum nur 6 kr. oder 2 \mathfrak{N} .

Ich lasse denselben nach Erscheinen jährlich meinem Bedarfe des
Illustrierten Familienkalender des
Lahrer hinkenden Boten

beihängen, wodurch die Wirksamkeit der Inserate sicher eine erhöhte und länger dauernde ist.

Aerztliches Intelligenz-Blatt.

Herausgegeben vom ständigen Ausschusse bayerischer Aerzte.

Auflage 1000.

(Erscheint seit 19 Jahren und wird als officielles Organ durch Mittheilung der „amtlichen Erlasse“ von sämtlichen bayerischen Gerichtsärzten etc. gehalten.)

In wöchentlichen Nummern von 2 Bogen hoch 4.

Raum der gespaltenen Petitzelle 6 kr. oder 2 \mathfrak{N} . Beilagegebühr 1 \mathfrak{f} .

Neueste Nachrichten.

Auflage 28,000.

pro Zeile 5 kr. oder 1½ \mathfrak{N} . Beilagegebühr 3 \mathfrak{f} .

Wenn Sie bei Inseraten in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ meine Firma beisetzen wollen, so werde ich mich für den Absatz der angezeigten Werke insbesondere verwenden.

Nach gegenseitigem Uebereinkommen bin ich auch gerne bereit, einen Theil der Insertions-Kosten zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Jos. Ant. Finsterlin
in München.

[32776.] **Zur Anzeige,**
daß ich meinen neuesten Verlags-Katalog zur Versendung bereit habe und bitte ich die geehrten Handlungen, welche ihr Lager completiren wollen, diesen gef. zu verlangen und daraus zu verschriften. Die Rabattbedingungen sind den Katalogen apart beigegeben. 75%, 60%, 50% und Freieremplare. Der Absatz kann sich namentlich bei den in Schulen eingeführten Sachen zu einem recht leichten und sehr lohnenden gestalten; ich bin auch gerne bereit, bei besonderer Verwendung für meinen Verlag noch entsprechende Vortheile zu gewähren.

Hochachtungsvoll
Berlin, den 10. September 1872.
Wilhelm Müller.
Oranienstr. 85/86.

Change-Inserate

[32777.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausfl. bereits über 4500 Exempl.)

Kapitalist.

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3½ Sg. und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Heymann
in Berlin, Mauernstraße 26.

[32778.] Zur Ankündigung
forst- und jagdwissenschaftlicher
sowie

pharmaceutischer Literatur

empfehle ich den Herren Verlegern die beiden in meinem Verlage erscheinenden Kalender, den

Forst- und Jagdkalender für das Deutsche Reich für 1873

und den

Pharmaceutischen Kalender für das Deutsche Reich für 1873.

Ich berechne für die durchgehende Zeile 3 Sg. und gewähre bei grösseren Aufträgen (ganzen Seiten) entsprechenden Rabatt.

Berlin, September 1872.

Julius Springer.

Clidés.

[32779.] Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Illustrierte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Clidés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 \mathfrak{N}

in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 \mathfrak{N} .

Die zu diesem Preise erworbenen Clidés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden, Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Ein guter Nebenverdienst.

[32780.]

Die rühmlichst bekannte Rosen-, Copir- und Stahlfeder- Tinte

von Gustav Uhlemann in Dresden

ist von jetzt an nur noch allein echt durch mich zu beziehen. Handlungen, die sich mit dem Verkauf dieser Tinte beschäftigen wollen, bitte ich, sich wegen der Bedingungen direct an mich zu wenden.

Julius Dobeda in Glauchau.